



Wort der Woche

17.05.2026



Liturgie-Serie Teil 8: Die Liturgie des Wortes

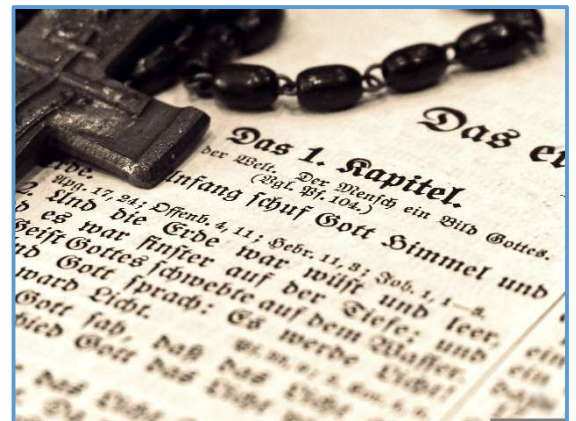
Welches Buch ist wohl wichtiger, das Messbuch oder das Lektionar? Weil bei fast allen kirchlichen Feiern am Beginn das Wort Gottes steht, ist das Lektionar wichtiger, denn es enthält das Wort Gottes! Dieses Buch führt uns durch die Liturgie des Wortes. Diese Liturgie findet an einem der *zwei* Tische statt, die es in der Hl. Messe gibt: Der Tisch des Wortes Gottes und der Tisch des Leibes des Herrn.

In jeder Messfeier erinnern wir uns zunächst an das machtvolle Handeln Gottes in der Geschichte. Der Heilige Geist erinnert uns darin an all das, was Christus für uns getan hat. Dieser Ablauf der Messe ist uralte: Ein Märtyrer namens Justin (den wir übrigens bald feiern, am 1. Juni), berichtet uns schon im 2. Jahrhundert davon. Um einem heidnischen Kaiser zu erklären, was in der Messe passiert, schreibt er unter anderem: „Es werden die Aufzeichnungen der Apostel und die Schriften der Propheten vorgelesen, soweit es die Zeit erlaubt.“

Derjenige, der das tut, der Lektor, wird in dieser Schrift „Vorleser“ genannt. Durch seinen Mund spricht Gott zu uns. Deshalb sind wir auch sehr dankbar, dass wir gute Lektoren haben. Weil es Christus selbst ist, der spricht, wenn die heiligen Schriften gelesen werden, ist es umso wichtiger, dass wir auch aufmerksam zuhören und uns nicht ablenken lassen. So können wir aus der „Schatzkammer der Bibel“, wie es ein Dokument des II. Vatikanischen Konzils ausdrückt, immer Neues empfangen.

Euer Diakon

Richard



© pixabay/FotoZeit

